

Wochenkalender

der Evangelischen Predigergemeinde
vom 21. – 28. Januar 2018

21.1.2018 – Fest der Verklärung / Letzter Sonntag nach Epiphania

- 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst mit Pfr. Holger Kaffka (Refektorium)
20:00 Taizé-Gebet (Kaufmannskirche)

23.1.2018 – Dienstag

- 10.00 – 12:00 Sprechzeit Pfarrerin Ulrike Kaffka (Pfarrbüro)

24.1.2018 – Mittwoch

- 14:00 Seniorennachmittag mit Frau Lohe: Von Münze zu Selfie – Die Geschichte des Portraits in Bildern (Louise-Mücke-Stiftung, Regierungsstr. 52)
15:00 Kinderkirche für Grundschüler*innen (Gemeinderäume Predigerstr. 4)
19:30 Gesprächsseminar: Grundfragen des Glaubens (Gemeinderäume Predigerstr. 4)

25.1.2018 – Donnerstag

- 16:45 Prediger-Kickers (Turnhalle der Ev. Grundschule)
17:00 „Kinderkirche spät“ für Grundschüler (Reglergemeindehaus)
17:00 Konfi-Café (Café Paul)
18:00 Volleyball – generationenübergreifend (Turnhalle der Ev. Grundschule)
18:30 Junge Gemeinde (Predigerkeller)
19:30 Theologie für Nichttheologen: Die Offenbarung des Johannes, mit Dr. Heino Falcke

26.1.2018 – Freitag

- 10:45 Vorschulkinder-Andacht (Predigerkirche)
16:00 Konfirmandentag 7. Klasse (Predigerkloster und Gemeinderäume)

27.1.2018 – Samstag

- 14:30 Empfang des Kirchenkreises für ehrenamtliche Mitarbeitende (Atrium Stadtwerke)
15:00 Begegnung mit geflüchteten Ausländern (Café Paul)

28.1.2018 – Sonntag Septuagesimae

- 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst mit Pfrn. Ulrike Kaffka (Refektorium)
17:00 „Gerechtigkeit blühe auf“ – Gottesdienst zum Holocaust-Gedenken (Augustinerkloster)



W o c h e n b l a t t

Evangelische Predigergemeinde Erfurt

21.1.2018

Fest der Verklärung/Letzter Sonntag nach Epiphania

Wochenspruch

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jes 60, 2b

Zum Gottesdienst:

Psalm 97 in Auswahl

*Der Herr ist König; des freue sich das Erdreich
und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind.*

**Wolken und Dunkel sind um ihn her,
Gerechtigkeit und Recht sind seines
Thrones Stütze.**

*Feuer geht vor ihm her
und verzehrt ringsum seine Feinde.*

**Seine Blitze erleuchten den Erdkreis,
das Erdreich sieht es und erschrickt.**

*Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem Herrn,
vor dem Herrscher der ganzen Erde.*

**Die Himmel verkündigen seine
Gerechtigkeit,
und alle Völker sehen seine Herrlichkeit.**

*Schämen sollen sich alle, die den Bildern dienen / und sich der Götzen rühmen.
Betet ihn an, alle Götter!*

**Zion hört es und ist froh,
und die Töchter Juda sind fröhlich, weil du, Herr, recht geriest.**

*Denn du, Herr, bist der Höchste über allen Landen,
du bist hoch erhöht über alle Götter.*

**Die ihr den Herrn liebet, hasset das Arge!
Der Herr bewahrt die Seelen seiner Heiligen;
aus der Hand der Frevler wird er sie erretten.**

*Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen
und Freude den aufrichtigen Herzen.*

**Ihr Gerechten, freut euch des Herrn
und danket ihm und preiset seinen heiligen Namen!**

Evangelium: Matthäus 17, 1-9

Predigttext: Offenbarung 1, 9-18

Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse an der Bedrängnis und am Reich und an der Geduld in Jesus, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen. Ich wurde vom Geist ergriffen am Tag des Herrn und hörte hinter mir eine große Stimme wie von einer Posaune, die sprach: Was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es an die sieben Gemeinden: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamon und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea. Und ich wandte mich um, zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte,

sah ich sieben goldene Leuchter und mitten unter den Leuchtern einen, der war einem Menschensohn gleich, der war angetan mit einem langen Gewand und gegürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme und seine Füße gleich Golderz, wie im Ofen durch Feuer gehärtet, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen; und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht. Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Schreibe, was du gesehen hast und was ist und was geschehen soll danach.

Mitwirkende im Gottesdienst

Küsterdienst: Andreas Benedikt
Orgel: KMD Matthias Dreißig
Liturgie/Predigt: Pfr. Holger Kaffka

Lied zum Kindergottesdienst

Komm, geh mit mir.
Von Gott erzählen wollen wir.
Groß oder Klein, Gott will bei uns sein.

Kollekte

Im Gottesdienst am 14.1.2018 wurde für den *Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt e. V.* 180,45 € gegeben.

Am Ausgang wurden für die *Predigergemeinde* 169,69 € gegeben.

Die heutige Kollekte ist je zur Hälfte für das *Begegnungszentrum „Julius-Schniewind-Haus“ in Schönebeck* und die *Partnerschaft mit osteuropäischen Kirchen* bestimmt.

Am Ausgang sammeln wir für die *Aufgaben der Predigergemeinde*.

Ganz herzlichen Dank für alle Spenden und Kollekten!

Zur Fürbitte empfohlen

Gottes Segen zum Geburtstag!

Am **21.1.** wird Ingeburg Groß 86 Jahre alt.
Am **22.1.** werden Hiltrud Helmert 86 und Jutta Sebert 77 Jahre alt.
Am **23.1.** wird Charlotte Walloschek 93 Jahre alt.
Am **24.1.** werden Johanna Rudolph 92 und Reinhild Dörner 74 Jahre alt.
Am **26.1.** wird Walter Hauschild 81 Jahre alt.
Am **27.1.** werden Lisbeth Wuttke 92, Werner Wenzel 82 und Ulrich Lengefeld 80 Jahre alt.
Am **28.1.** wird Reinhard Lemitz 73 Jahre alt.
Am **29.1.** wird Christel Peterhänsel 71 Jahre alt.

Weitere Informationen

Kindersingeweche

In den Winterferien 2018 (5. – 11. Februar) bieten wir in der Innenstadt wieder die Kindersingeweche an. Im Gemeindehaus der Reglergemeinde treffen sich Kinder aus ganz Erfurt, um ein Musical einzüben und am Nachmittag an verschiedenen Orten Freizeit miteinander zu verbringen. Dieses Jahr geht es um den Zöllner ZACHÄUS, und alle Seiten seiner Geschichte, also um's Geld, um's

Sich-Verstecken, um's Gesehenwerden und Dazugehören - und um das Miteinanderteilen.

Das Musical heißt „Zachäus Zastermann“. Die öffentliche Aufführung ist am Sonntag, dem 11. Februar, 9:30 in der Reglerkirche. Wenn Ihr Kind Interesse hat, dann melden Sie es an. Das Anmeldeformular mit allen weiteren Infos finden Sie am Ausgang oder auf unserer Webseite.

Austräger*innen gesucht

Haben Sie Lust, einmal im Vierteljahr in einem überschaubaren Bereich unsere Gemeindeblätter auszutragen? Das Gemeindeblatt geht jedes Mal an alle Glieder unserer Gemeinde. Das geht nur, weil es ein großes Team von ehrenamtlichen Austräger*innen gibt. Natürlich muss das immer mal verstärkt werden. Vielleicht ist das etwas für Sie. Wir würden uns freuen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei brigit.brandt@predigergemeinde.de.

Theologie für Nichttheologen

Am kommenden Donnerstag wird für 19.30 Uhr zu einem Gespräch über die Offenbarung des Johannes ins Gemeindehaus (Predigerstraße 4) eingeladen. Die Leitung hat Dr. Heino Falcke.

Andacht zum Gedenken an die Opfer des Holocaust

Evangelische und Katholische Kirche laden am Sonntag, dem 28.1. um 17 Uhr zu einem Ökumenischen Gedenkgottesdienst für die Opfer des Holocaust ins Augustinerkloster ein. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Gerechtigkeit blühe auf“.

Aus dem Gemeindegemeinderat

Die erste Sitzung in diesem Jahr fand am 8.1.2018 statt. Sie begann mit einer Vorschau auf die Aufgaben, die 2018 zu bewältigen sind. Dazu zählen die vielen Bauangelegenheiten, die Finanzfragen und die organisatorischen Erfordernisse, aber vor allem die Ausgestaltung des Gemeindelebens und die Arbeit mit den Ehrenamtlichen.

Außerdem wird der Gemeindegemeinderat eigene Ideen und Anregungen für den Stellenplan 2020 an den Stellenplanausschuss des Kirchenkreises übermitteln. Der Plan wird derzeit erarbeitet.

Die Gemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am 2%-Appell der EKM. Im Rahmen des 2%-Appells werden die Gemeinden gebeten, eigene Projekte mit Partnern im Süden und Osten zu unterstützen. Der GKR hat beschlossen, die Mittel 2018 für den Verein MendaHouse von Julia und Julius Tantoh einzusetzen. Damit wird es Kindern aus dem Ort Mendankwe, dem Heimatort von Julius Tantoh in Kamerun, ermöglicht, einen Schulabschluss zu erwerben (näheres unter www.mendahouse.org). Seit Dezember letzten Jahres werden die Tore am Schulhof nachts (in der Regel ab 20 Uhr, bei Veranstaltungen in Schule und Predigerkloster später) verschlossen und zu Schulbeginn aufgeschlossen. Das war nötig geworden, weil es in der Vergangenheit nachts durch unbefugte Nutzung zu massiven Verschmutzungen und zu Schäden an den Gebäuden gekommen ist. Diese Regelung wurde zwischen dem Gemeindegemeinderat und allen Nutzern einvernehmlich vereinbart.

Detlef Baer

Redakteur der Woche: Arne Langer